

BWG-Wahlprogramm für die Wahlperiode 2018 bis 2023

Verkehr

- „Bürgermeister vor Ort“
Weiterhin regelmäßige Gespräche mit Bewohnern einzelner Ortsteile über Verkehr, Straßen- und Gehwegschäden, Schulwegnutzungen usw.
- Erstellung eines Verkehrskonzeptes mit einem erfahrenen Projektbüro
 - Beruhigung stark frequentierter Gemeindestraßen
 - Schulwegsicherung
- umfangreiche Sanierungsmaßnahmen von Rad- und Gehwegen an Gemeindestraßen
- Verbesserungen an der Kieler Straße (B4)
 - Fahrbahnverschwenkungen am südlichen und nördlichen Ortseingang
 - erneute Prüfung eines Kreisverkehrs in der Ortsmitte
 - Verkehrsinseln in Fahrbahnmitte
 - Reduzierung der Fahrbahnbreite auf das Mindestmaß
- Bus- und Bahnanbindung für das Ostermoor schaffen
- kein Autobahnzubringer durch das Landschaftsschutzgebiet Ostermoor

Baupolitik und Dorfentwicklung

- vorausschauende Baupolitik unter Berücksichtigung der Kindergarten- und Schulplätze
- Berücksichtigung der Verkehrssituation der Zubringerstraßen, weil neue Baugebiete zusätzlichen Verkehr nach sich ziehen
- Ermöglichung von seniorengerechtem Wohnraum und Betreutem Wohnen, Mehrgenerationenhaus
- Ermöglichung von kleinen Single-Wohnungen (damit die „großen“ Kinder nicht wegziehen müssen)
- Stärkung des Marktes als unser Ortszentrum
- Erhaltung des ortsbildprägenden baulichen Altbestandes unseres "Dorfes im Grünen"

Umwelt

- Wiedereinsetzung eines Umweltausschusses, um Umweltthemen stärker zu berücksichtigen; u. a. auch bei Bauprojekten
- weitere Alleebäume an der Kieler Straße (B4), die den Straßenraum optisch einengen; Entsiegelung von Straßenrändern
- Blumenwiesen auf Gemeindegrund, mehr Ausgleichsflächen, neue Streuobstwiesen usw.
- regelmäßige Grabenpflege und mehr Gräben im Außenbereich, die zur Entwässerung beitragen, Öffnen von Gräben

Schule, Sport, Kultur, Jugend und Senioren

- bedarfsgerechte Unterstützung der Grund- und Gemeinschaftsschule sowie der Kindergärten
- Förderung der OGTS- und Ferien-Angebote
- Abschluss der Sanierungen der Grundschulturnhalle
- weiterhin maximale Förderung der Jugendarbeit der Vereine
- weitere Stärkung der Zusammenarbeit der Jugendzentren von Bönningstedt und Hasloh
- regelmäßige bedarfsgerechte Erweiterung der Spielgeräte auf den Spielplätzen
- Unterstützung des Seniorenbeirates
- Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und des Vereinslebens

Erweiterung der Infrastruktur und Haushaltssanierung

- flächendeckendes schnelleres Internet
- Ausweisung neuer Gewerbegebiete im Norden von Bönningstedt, um Arbeitsplätze und Gewerbesteuererinnahmen zu schaffen
- Ausweisung neuer Baugebiete nur, wenn im Eigentum der Gemeinde und nicht durch auswärtige Investoren; Vorbesitzer werden am Gewinn beteiligt